

mostviertel

Reisen zum Leben am Land

**Mostviertel
Niederösterreich
Frühling 2012**

Meister des Mosts

**900 Jahre:
die Stifte Seitenstetten
und Herzogenburg**

Die Schwarze Gräfin

Der Email-König

Mariazellerbahn-Blues

Rund um den Ötscher

**Der Mann hinter dem
Frequency Festival**

**Die Früchte des
Dunkelsteinerwalds**

Radln und weinbeten

Der Schallaburgklang

Wein im Traisental

**Die Via Sacra
und ihre Wirte**

Marlene, Mostviertlerin,
studiert in Wien und liebt das Leben am Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete





*„Wer denkt heute beim Wort Email
noch an Geschirr?“ Und doch hängt
sein Herz an diesem Werkstoff.
Friedrich Riess, Unternehmer*

Der Email-König

Wer denkt beim Wort Email heutzutage schon noch an Geschirr? Ein durchdringender Blick. Friedrich Riess sitzt am langen Besprechungstisch im Vorführraum seiner Firma Riess KELOmat. Umgeben von Regalen voller Töpfe, Pfannen und Kessel, Kännchen, Schüssel, Dosen, Backbleche, Kuchenformen.

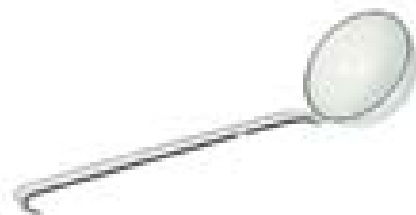
Es kommt im Haushalt, in Fassaden, beim Tunnelbau, zur Veredelung von Schmuck und in der Industrie zum Einsatz: das Email der Familie Riess

Friedrich Riess trägt Hemd, Sakko und Krawatte. Das Handy liegt griffbereit vor ihm auf dem Tisch. Er ist Geschäftsmann. Durch und durch. Er spricht nicht viel über sich selbst. „Es gibt wichtigere Dinge als mein Alter oder die Form meiner Nase.“ So erzählt er lieber die Geschichte seines Unternehmens. Sie beginnt vor mehr als 450 Jahren in Ybbsitz.



Damals lag das Stammhaus, die „Tanzstatt“, auf der anderen Seite der Hauptstraße. Damals betrieb die Adelsfamilie Plautz hier eine Pfannenschmiede. Der erste Riess heiratete 1800 in die Familie ein. Auch er stammte aus einer traditionsreichen Hammerwerkfamilie aus Steyr. Zu dieser Zeit gab es im Tal, das der Volksmund „Schwarze Ois“ nennt, sehr viele metallverarbeitende Betriebe.

Sie nutzten die Lage der Eisenwurzten und die Wasserkraft der kleinen Ybbs. Doch die industrielle Revolution überlebten nur wenige.



„Nach dem Wohlstand kam die Armut“, sagt Friedrich Riess. Es ist beinahe so, als hätte er diese Zeit selbst miterlebt. „Mein Urgroßvater hat damals Maßnahmen getroffen, damit die Menschen in der Umgebung zumindest ihre Grundbedürfnisse decken konnten. Er hat Grund und Boden aufgeteilt, Brunnen gegraben und 15 Häuser gebaut, in denen seine Mitarbeiter und ihre Familien kostenlos wohnen konnten.“

Noch heute stehen auf einem nahe gelegenen Grundstück der Firma elf Einfamilienhäuser. Sie werden günstig an Mitarbeiter vermietet oder ihren Familien als Starthilfe eine Zeit lang kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch in anderen Bereichen versuchen die drei Eigentümer Friedrich Riess, Susanne Riess und Julian Riess die Unternehmensphilosophie ihrer Ahnen weiterzutragen: „Die Eier tun wir dann essen, wann s’ d’ Henn’ g’legt hat“, zitiert Friedrich Riess seine Großväter. Außerdem gilt: „Keine Abhängigkeiten schaffen.“ Und: „Die Natur geben wir nicht in einem schlechteren, sondern in einem besseren Zustand an die nächste Generation weiter.“

Seit 1926 wird die Energieversorgung des gesamten Betriebs von drei Wasserkraftwerken entlang der Großen und der

Kleinen Ybbs gedeckt. Und auch die alte Fischtreppe wurde nach einem Hochwasser 2005 komplett erneuert. Die knapp hundert Mitarbeiter arbeiten im Schichtbetrieb. So können sie Privates besser mit der Arbeit in Einklang bringen.

„Unsere Werkstoffe sind reine Naturprodukte“, sagt Friedrich Riess. Dass Email im Grunde nichts anders ist als Glas und aus den natürlichen Rohstoffen Quarz, Feldspat, Borax, Pottasche und Metalloxiden besteht, wissen die Wenigsten. Viele erinnert der einstige „Werkstoff der Könige“ bloß an das Kochgeschirr der Oma.

Dabei kommt Email nicht nur im Haushalt, sondern etwa auch zum Schutz von Fassaden, beim Tunnelbau, zur Veredelung von Schmuck und in der Industrie zum Einsatz. Riess KELOmat fertigt neben Geschirr auch Straßenschilder aus Email. Ebenso Metall- und Kunststoffteile für die industrielle Verwendung. In puncto Kochgeschirr ist neben Email seit 2001 auch Edelstahl im Sortiment. Damals hat Riess die Markenrechte von KELOmat gekauft – in Österreich seit den 1950er Jahren ein Synonym für den Schnellkochtopf. „Man muss den Kunden eben auch Alternativen bieten“, sagt Friedrich Riess zum Abschied. „Das Herz hängt aber doch mehr am Werkstoff Email.“

Reisetipp

Wer mehr über das Unternehmen Riess KELOmat erfahren möchte, dem seien die geführten Touren empfohlen.

Riess KELOmat GmbH, Maisberg 47
3341 Ybbsitz, Tel. 07443/863 15 22

www.riess.at





*Wir beraten Sie gerne!
Mostviertel Tourismus*

Adalbert-Stifter-Straße 4
3250 Wieselburg,
Österreich/Austria
T 07416/521 91
Fax 07416/530 87
office@most4tel.com
www.mostviertel.info

Mostviertel

NEUER ÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

